

Sicherer mit Fluoreszenz

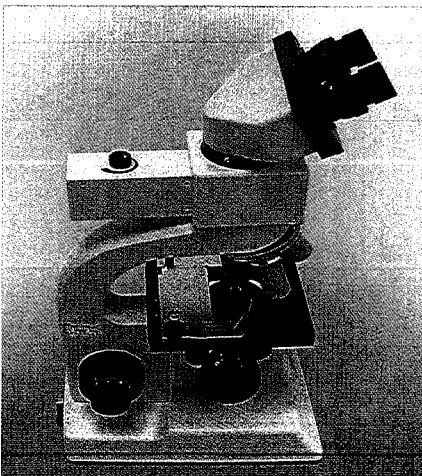
Nachweis von Schimmelpilzen

Baubiologen und Sachverständigen steht mit dem Fluoreszenz-Illuminator ein neues Werkzeug zum sicheren Nachweis der unerwünschten Sporen zur Verfügung.



Ob ein Gebäude von Schimmel befallen ist, zeigt der Blick durch ein Mikroskop mit Fluoreszenz-Aufsatz: Selbst kleinste Pilzsporen leuchten unübersehbar auf. Fotos: Hund

Schimmel im Gebäude ist keine Freude: Schon geringe Mengen können die Gesundheit schädigen und einen Baumangel darstellen. Bei der Untersuchung von Proben setzt man meist auf konventionelle Auflichtmikroskope. Nachteil: Bei beginnendem Schimmelwachstum oder vertuschten Schäden können Diagnosen schwierig sein. Da hilft bislang die eindeutige Fluoreszenz-Mikroskopie, allerdings zu höheren Kosten und meist nur im Labor.



Mikroskop mit montiertem LED-Fluoreszenz-Illuminator zum mobilen Einsatz für Baubiologen.

Mobil und zuverlässig

Mit dem neuen Fluoreszenz-Illuminator hingegen funktioniert die Messung auch mobil und zum kleinen Preis: Das Nachrüstteil passt auf alle bereits vorhandenen Lichtmikroskope der Marken „Hund“ und teilweise „Will“. Es wird zwischen Stativ und Binokulartubus eingesetzt. Durch mehrere LED als Lichtquelle sind die Betriebskosten niedrig. Zudem entfallen bei der Neuentwicklung der Helmut Hund GmbH das Lampenhaus und Vorschaltgerät wie bei konventionellen Fluoreszenz-Illuminatoren. Durch Färbemittelanpassung sind weitere Untersuchungen abseits der Schimmeldiagnostik möglich. Allen ist die hohe Treffsicherheit gemein: Positive Befunde leuchten dank Fluoreszenz unübersehbar auf. Obendrein macht die hohe Empfindlichkeit und Selektivität der Fluoreszenz eine zeitaufwändige Kultivierung der Proben überflüssig.

Kontakt zum Unternehmen

Helmut Hund GmbH
35580 Wetzlar
www.hund.de